cemsuisse

Marktgasse 53, 3011 Bern
Telefon 031 327 97 97, Fax 031 327 97 70
info@cemsuisse.ch

Medienmitteilung

Bern, 2. Juni 2025

Jahresversammlung der cemsuisse

Schweizerischer Zementindustrie braucht faire Wettbewerbsbedingungen und Investitionssicherheit

Zement - und damit die Zementindustrie in der Schweiz – ist ein wichtiger Grundpfeiler der Infrastruktur. Auch spielt sie eine zentrale Rolle im Klimaschutz. Um jedoch die nötigen und immensen Investitionen für innovative Technologien zu tätigen, benötigt sie verlässliche Rahmenbedingungen, faire Wettbewerbsbedingungen und sicheren Zugang zu CO_2-freier Energie. Nur so bleibt die Branche wettbewerbsfähig und zukunftsfähig.

Zu Beginn der Jahresversammlung unterstrich der Präsident der cemsuisse, **Nationalrat Dr. Gerhard Pfister** die zentrale Bedeutung von Zement und damit der Schweizer Zementindustrie für die Infrastruktur des Landes – vom Wohnungsbau bis zum Hochwasserschutz. Gleichzeitig strich er die grossen Herausforderungen heraus, insbesondere die unvermeidbaren (geogenen) CO_2-Emissionen bei der Zementproduktion. Um die Klimaziele zu erreichen, sind erhebliche Investitionen in Technologien zur Abscheidung und Speicherung bzw. Nutzung von CO_2 erforderlich. Dafür braucht die Branche vor allem Planungssicherheit, verlässlichen Zugang zu kostengünstiger, CO2-freier Energie sowie passende Transport- und Logistiklösungen. Gleichzeitig muss die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber internationalen Konkurrenten von ausserhalb der EH mit weniger strengen Klimavorgaben gewahrt bleiben. Ein spezifischer Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) für Zementimporte ist daher aus Sicht des Verbands unverzichtbar, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen und eine Verlagerung von Produktion und Emissionen ins Ausland zu verhindern.

Ein Höhepunkt des von **Rainer Maria Salzgeber** moderierten Abends war das Referat von **Bundesrat Dr. Albert Rösti**. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK informierte über den gegenwärtigen Stand der Energie- und Verkehrspolitik und sprach dabei auch Themen an, welche die Branche ganz besonders betreffen, so unter anderem die Kreislaufwirtschaft.

Marktgasse 53, 3011 Bern
Telefon 031 327 97 97, Fax 031 327 97 70
info@cemsuisse.ch

Ein weiterer prägnanter Beitrag war das Gastreferat von **Dr. Paul Seger**. In seiner pointierten und launigen Ansprache spannte der ehemalige Schweizer Botschafter in Deutschland den Bogen von persönlichen Erfahrungen mit der deutschen Politik über europäische Sicherheit bis hin zur geopolitischen Verantwortung auch kleiner Staaten wie der Schweiz.

Für Ihre Rückfragen:
Dr. Lukas Hetzel, Leiter Kommunikation und Public Affairs
Telefon: 031 327 97 97 / E-Mail: lukas.hetzel@cemsuisse.ch

Fotos der Generalversammlung, sowie der aktuelle Jahresbericht sind in Kürze auf dem Web verfügbar (www.cemsuisse.ch).